

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

POLY-ALCOHOL HÄNDE-ANTISEPTICUM

Druckdatum: 13.10.2011

Materialnummer: 1030-Austr

Seite 1 von 7

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**Produktidentifikator**

POLY-ALCOHOL HÄNDE-ANTISEPTICUM

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**Desinfektionsmittel und allgemeine Biozid-Produkte
Händedesinfektionsmittel**Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname:	Antiseptica chem. pharm. Produkte GmbH	
Straße:	Carl-Friedrich-Gauss-Straße 7	
Ort:	D-50259 Pulheim-Brauweiler	
Telefon:	+49 (0)2234/98466-0	Telefax: +49 (0)2234/98466-11
E-Mail:	sdb@antiseptica.com	
Ansprechpartner:	Frau Dr. Hildebrandt	
Auskunftgebender Bereich:	Giftinformationszentrum Nord (GIZ-NORD), Universität Göttingen	
	Tel.: +49(0)551/ 1 92 40	
	Fax: +49(0)551/38 31 8-81	
	E-Mail: giznord@giz-nord.de	
<u>Notrufnummer:</u>	+49 (0)551/1 92 40	

Weitere Angaben

Angaben zu den physikalisch-chemischen Eigenschaften sind nicht zur Erstellung einer Spezifikation geeignet.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**Einstufung des Stoffs oder Gemischs**Gefahrenbezeichnungen: Reizend
R-Sätze:
Entzündlich.
Reizt die Augen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.**Kennzeichnungselemente****R-Sätze**

10	Entzündlich.
36	Reizt die Augen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze

23	Dampf nicht einatmen.
26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Gemische**

Chemische Charakterisierung
Alkoholische Lösung

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

POLY-ALCOHOL HÄNDE-ANTISEPTICUM

Druckdatum: 13.10.2011

Materialnummer: 1030-Austr

Seite 2 von 7

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
200-661-7	2-Propanol	60 - 65 %
67-63-0	F, Xi R11-36-67	
603-117-00-0	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Das Produkt ist ein Arzneimittel gem. §2 Abs.1 Nr.4 Arzneimittelgesetz. Es ist daher von der Kennzeichnungspflicht gem. Gefahrstoff-Verordnung ausgenommen. Dennoch empfehlen wir, die Sicherheitsratschläge zu beachten.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.

Nach Einatmen

An die frische Luft bringen.

Nach Hautkontakt

Nach großflächigem Hautkontakt (z.B. im Unglücksfall):
Mit warmem Wasser und Seife abwaschen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Therapie wie bei akuter Ethanolvergiftung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

POLY-ALCOHOL HÄNDE-ANTISEPTICUM

Druckdatum: 13.10.2011

Materialnummer: 1030-Austr

Seite 3 von 7

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Alle Zündquellen entfernen.

Umweltschutzmaßnahmen

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Oberflächengewässer nicht verunreinigen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

Verweis auf andere Abschnitte

Auf Rückzündung achten. Alle Zündquellen entfernen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Lagerklasse nach TRGS 510:

3 A

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
67-63-0	Propan-2-ol	200	500		2(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-63-0	2-Propanol	Aceton	50 mg/l	B	b

Begrenzung und Überwachung der Exposition**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

POLY-ALCOHOL HÄNDE-ANTISEPTICUM

Druckdatum: 13.10.2011

Materialnummer: 1030-Austr

Seite 4 von 7

Handschutz

Vorbeugender Hautschutz

Augenschutz

Berührung mit den Augen vermeiden.

Körperschutz

Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	nach Alkohol

pH-Wert (bei 20 °C):

Prüfnorm
6 - 8**Zustandsänderungen**

Siedepunkt:	83 - 100 °C
Flammpunkt:	21,5 °C 51755
Dampfdruck: (bei 20 °C)	29 hPa calcul.
Dichte (bei 20 °C):	0,876 g/cm ³
Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C)	mischbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze, Flammen und Funken.

Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, Alkali- und Erdalkalimetalle können Brände oder Explosionen verursachen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen. Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikologische Prüfungen****Akute Toxizität**

LD50/oral/Ratte = ca. 3.000 mg/kg (Die gegebenen Informationen beruhen auf Daten, die von den Bestandteilen und der Toxizität ähnlicher Produkte stammen. ADR 2.2.61.1.10)

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Reiz- und Ätzwirkung

Reizt die Augen.

Sensibilisierende Wirkungen

Eine sensibilisierende Wirkung konnte nicht beobachtet werden.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

POLY-ALCOHOL HÄNDE-ANTISEPTICUM

Druckdatum: 13.10.2011

Materialnummer: 1030-Austr

Seite 5 von 7

erwarten.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil

Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuften Bestandteil

Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil

Allgemeine Bemerkungen

Es wurden keine andauernden oder kumulativen Effekte beobachtet.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**Toxizität**

Enthält keine Stoffe, die bekanntermaßen umweltgefährlich sind oder die in Kläranlagen nicht abgebaut werden.

Persistenz und Abbaubarkeit

Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar. : >70 %; 10 d (Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.)

Mobilität im Boden

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Weitere Hinweise

Produkt enthält keine organischen Halogene.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**Verfahren zur Abfallbehandlung****Empfehlung**

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften als Abwasser entsorgt werden.

Abfallschlüssel Produkt

070699 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; Abfälle a. n. g.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150102 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Behälter mit Wasser reinigen.

Nach dem Reinigen können die Materialien der Kunststoffwiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****UN-Nummer:**

1219

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ISOPROPANOL (ISOPROPYLALCOHOL) Solution

Transportgefahrenklassen:

3

Verpackungsgruppe:

II

Gefahrzettel:

3

**Klassifizierungscode:**

F1

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

POLY-ALCOHOL HÄNDE-ANTISEPTICUM

Druckdatum: 13.10.2011

Materialnummer: 1030-Austr

Seite 6 von 7

Sondervorschriften:	601
Begrenzte Menge (LQ):	1 Liter
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	33
Tunnelbeschränkungscode:	(D/E)

Seeschifftransport

UN-Nummer:	1219
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ISOPROPANOL (ISOPROPYLALCOHOL) Solution
Transportgefahrenklassen:	3
Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3



Marine pollutant:	nein
Sondervorschriften:	-
Begrenzte Menge (LQ):	1 Liter
EmS:	F-E, S-D

Umweltgefahren

Umweltgefährlich:	nein
-------------------	------

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Angaben zur VOC-Richtlinie:	Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) : 63,1 %
-----------------------------	---

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
-----------------------------	--

Wassergefährdungsklasse:	1 - schwach wassergefährdend
Status:	Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Zusätzliche Hinweise

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

10	Entzündlich.
11	Leichtentzündlich.
36	Reizt die Augen.
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

POLY-ALCOHOL HÄNDE-ANTISEPTICUM

Druckdatum: 13.10.2011

Materialnummer: 1030-Austr

Seite 7 von 7

sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)